

Newsletter



2024-06

Hallo liebe Schützenfamilie.

In unserer Satzung müssten einige Anpassungen eingebaut werden, damit es für die Abläufe und Pflichten einfacher wird. Es ist sicher nicht für alle verständlich oder erklärungsbedürftig.

1.

Wir beabsichtigen den Beitrag in den SVS-Anteil und den DSB Anteil zu splitten. Hintergrund ist, dass damit erkennbarer wird welche Anteile der SVS hat und welche der DSB. Den DSB Anteil können wir mit unserer Stimme beeinflussen, aber bei einer Mehrheitsentscheidung beim Deutschen Schützentag müssen wir den Teil bezahlen. Auch bei einer Ablehnung auf unserem Delegiertentag sind wir trotzdem zur Zahlung verpflichtet. Daher würde sich eine entsprechende Änderung unserer Satzung zu einem durchlaufenden Betrag anbieten. Wir bräuchten nur noch abzustimmen, wenn sich der Verbandanteil ändern würde.

2. Aus Kostengründen und um den Sparwillen zu zeigen möchten wir den Landesdelegiertentag nur noch alle 2 Jahre durchführen. Andere Landesverbände praktizieren das schon so und berichten von positiven Erfahrungen. Da die Kosten mit allen Ausgaben recht hoch sind, sehen wir ein hohes Einsparpotential, das im Bereich der Bildung und der Jugend besser und nachhaltiger eingesetzt werden könnte.

3. Zur Zeit habe wir noch eine Landesdamenleiterin als Mitglied des Vorstandes. Diese Position ist schon länger nicht besetzt und es zeigt sich als nicht notwendig diese irgendwann neu zu besetzen. Rücksprachen mit Damen des Verbandes bestätigen,

dass langjährige Veranstaltungen, die zwischenzeitlich aufgegeben wurden, auf zwei reduziert wurden und diese auch ohne Landesdamenleiterin von z.B. unserer Landessportleiterin und Helfern durchgeführt werden können.

Auch hier haben andere Verbände bereits den gleichen Schritt gemacht.

Viele Veranstaltungen, die früher sehr beliebt waren, werden heute abgesagt, da landesübergreifend die Kosten nicht mehr getragen werden können und Teilnehmer nicht mehr bereit sind an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Ich bitte um eure Unterstützung und Einwände zu den beschriebenen Punkten, damit sich ein Meinungsbild entwickeln kann.

Im Bereich der Ausbildung machen wir große Schritte. Auf der Homepage des SVS wird sichtbar welche Lehrgänge wir mittlerweile anbieten. Neben den bekannten Maßnahmen wie Waffensachkunde und verantw. Aufsicht sowie JuBaLi sind neu dazugekommen:

- Grundlagenlehrgang Pistolenschiessen
- Schiessportleiter
- Kampfrichter national
- Trainer C (soll dieses Jahr noch stattfinden)
- Grundlagenlehrgänge für Gewehr und Flinte sind in Planung

Wir haben ein tolles Team zusammen um diese Vorhaben umzusetzen.

Gerade der Grundlagenlehrgang zeigt großes Interesse. Hier geht es um Hintergründe zur Atmung, dem Sehen und Zielen, der Körperspannung und des Ablaufes bei der Schussabgabe.

Auch erfahrene Teilnehmer bestätigen, dass sich ihre Leistungen durch die Teilnahme verbessert haben. Es wurde ihnen bewusst, dass viele Faktoren nicht ausreichend berücksichtigt wurden und alte Fehlstellungen nur schwer in die richtige Richtung gebracht werden können.

Bei dieser Ausbildung wird voll auf die Bedürfnisse der Teilnehmer Rücksicht genommen. Luftdruck – Feuerwaffen – 3x2 Stunden in einer Woche oder über 3 Wochen verteilt – an einem Wochenende, viele Varianten sind möglich. Die Ausbildung kann bei jedem Verein stattfinden, wenn es gewünscht ist.

Mittlerweile finden immer mehr Vereine zu der Erkenntnis, dass die Altbestandsregelung im Bereich der verantwortlichen Standaufsicht, für sie nicht mehr ausreichend ist. Die Vorsitzenden haben sich die Zeit genommen an der 4 Stundenschulung teilzunehmen und dabei erkannt welche großen Lücken in ihrem Wissen waren. Daher legen sie ihren Schützen nahe, den Lehrgang zu besuchen um in der Auflistung der Personen, die die Erlaubnis zur Aufsicht haben, weiter Teil derer zu sein.

Diese Schulung wird auch ohne Waffensachkunde angeboten und ist mit dem Referenten Bildung abzusprechen.

Es liegt in den Händen der Vorsitzenden und in ihrer Verantwortung, wie sie damit umgehen. Bei Beratungsbedarf stehen wir gern zur Seite.

Mit freundlichen Grüßen Bernd Schneider

Präsident